

Mythos Hausapotheke - heilmittelökonomische Aspekte

Basis: Analyse der Datenlage 2015 durch Mag. Karl Schableger, OÖGKK, Linz: „Hausapotheken in Oberösterreich – Schluss mit dem Wirbel, her mit den Fakten“

Mag. Schableger versucht, die verschiedenen Aspekte der Heilökonomie innerhalb unterschiedlicher Ärzteguppen (Hausärzte Stadt, Hausärzte Land, jeweils mit und ohne ärztliche Hausapotheke) zu verdeutlichen. Folgende Erkenntnisse sind der Analyse zu entnehmen:

- Ein einkommensmaximierendes Ordnungsverhalten von Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken im Vergleich zu Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke ist nicht erkennbar.
- Ein verstärktes Ordnen von „nicht notwendigen“ oder „Spannen maximierenden“ Medikamenten bei Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken im Vergleich zu Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke ist nicht erkennbar.
- Eine „zu geringe Lagerkapazität“ bei Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken als vernünftiges Argument gegen ärztliche Hausapotheken ist nicht erkennbar.
- Der Generikaanteil bei den Ordnungen von Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken im Vergleich zu Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke ist höher.
- Eine „eingeschränkte“ Produktvielfalt („man verkauft, was man auf Lager hat“) durch Hausärzte mit ärztlichen Hausapotheken im Vergleich zu Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke ist nicht erkennbar.
- Ordnungen von Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken sind für die Sozialversicherung auf Grund höherer Nachlassregelungen günstiger als Ordnungen von Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke.
- Ordnungen von Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken stellen wegen ihres geringen Anteils an der gesamten Gebarung keine relevante Bedrohung für öffentliche Apotheken dar.
- Ordnungen von Hausärzten mit ärztlichen Hausapotheken entsprechen den Kundenbedürfnissen, wonach zwei Drittel der Patienten ihre Heilmittel in Ordinationen erhalten möchten.
- Es ist erkennbar, dass Hausärzte mit ärztlichen Hausapotheken im Vergleich zu Hausärzten ohne ärztliche Hausapotheke häufiger Fälle behandeln, die auch von Fachärzten oder Spitalsambulanzen behandelt werden können. Das ist gesundheitsökonomisch gesehen ein großer Vorteil.

Details unter <https://docplayer.org/57817477-Hausapotheken-in-oberoesterreich-schluss-mit-dem-wirbel-her-mit-den-fakten.html>

Michael Dihlmann, Mag. Markus Lechner

Plattform Einarztgemeinde, August 2019, www.einarztgemeinde.at